



Sammlung Familien Mai / Lemchen

Bestand: Konvolut/384

Inv.Nr.: 2007/136/1-14; 2010/54/1-38; 2012/89/1-28; 2012/416/0; 2015/14/1-264;
2015/37/0; 2015/41/0; 2015/43/0; 2015/44/0; 2015/45/0; 2015/61/0; 2015/62/0;
2015/63/0; 2015/64/0; 2015/65/0; 2015/66/0; 2015/67/0; BIB/565-568/0

Zeitraum: 1834-2009

Bearb. von: Franziska Bogdanov, 2016

Aus Gründen des Datenschutzes wurden personenbezogene Namen in diesem Findbuch anonymisiert.

Inhalt

Die Sammlung enthält Dokumente, Fotografien und Gemälde aus der Berliner Antiquarsfamilie Mai und der mit ihr durch Heirat verbundenen Familie Lemchen. Im Mittelpunkt der Materialien zur Familie Mai stehen das über drei Generationen geführte Antiquariat, zu dem ein umfangreicher Bestand an Katalogen und Werbepublikationen, aber auch einige Fotografien erhalten geblieben sind. Desweiteren sind fünf Gemälde und zwei Zeichnungen mit Porträts einzelner Familienmitglieder hervorzuheben, darunter auch solche aus der mit den Mais verwandten Familie Liebermann, Vorfahren des Malers Max Liebermann. Einen weiteren Schwerpunkt der Sammlung bilden die Ausbildungs- und Berufsdokumente, sowie Fotografien des Arztheepaares Ruth und Georg Lemchen neben Dokumenten zu ihrer Emigration nach Neuseeland in den 1930er Jahren.

Personen

Emanuel Mai wurde am 2. Februar 1812 als Sohn des Schneidermeisters Joseph Maier und seiner Frau Aline Maier geb. Schlesinger in Schmiegel (Westpolen) geboren. Mit 13 Jahren schickten ihn seine Eltern nach Berlin, wo er in einer Pension am Marienkirchhof wohnte und das traditionsreiche Gymnasium Zum Grauen Kloster besuchte, das sich in der heutigen Klosterstraße befand. Nach dem Ende der Schulzeit ging er als Lehrling und Gehilfe in die seinerzeit berühmte Buchhandlung Finke, bis er 1836 im Haus der Polnischen Apotheke in der Friedrichstraße ein eigenes Antiquariat unter seinem Namen eröffnete. Er hatte zwei große, sehr alte Bibliotheken der adeligen Familien Bülow und Wolkenstein aufgekauft, die den Grundstock seines Lagers bildeten, das sich nun von Jahr zu Jahr vergrößerte. Den Nachnamen seines Vaters hatte er in Berlin in Mai verkürzt und machte diese Änderung mit seiner Einbürgerung im Jahr 1840 offiziell.

1847 zog er mit seinem Antiquariat Unter die Linden 58, in ein Haus, an dessen Stelle sich zwischen 1869 und 1910 das Berliner Aquarium Unter den Linden befand. Von dort zog das Antiquariat noch mehrmals in den Bezirken Mitte und Tiergarten um. Emanuel Mai war nicht nur Buchhändler, sondern auch Sammler und ein guter Kenner alter oder seltener Drucke. Er verkaufte Pergament-Handschriften aus dem 12.-16. Jahrhundert, Papier-Handschriften aus dem 14.-18. Jahrhundert und Bücher aus den Bereichen Theologie, Philosophie, Philologie, Literatur, Pädagogik und Geschichte. Sein besonderes Interesse galt der Märzrevolution von 1848, und er hatte eine bedeutende

Sammlung von Flugblättern und anderen Schriftstücken zusammen getragen. 1854 wurde er in den Verein Berliner Buchhändler aufgenommen.

Emanuel Mai war mit der aus Rackwitz stammenden Henriette Mai geb. Heim verheiratet, mit der er den Sohn Siegfried Max bekam. **Siegfried Max Mai** wurde am 17. November 1841 in Berlin geboren und trat im Jahr 1868 in das väterliche Geschäft mit ein. Als junger Mann fuhr Max Mai im Auftrag seines Vaters auf Geschäftsreise in die USA. Er reiste von Bremen aus und kam am 18. März 1868 in New York an, wo er sich bis Ende Juli des Jahres aufhielt. Im Bestand sind Briefe an die Eltern enthalten, die er ihnen im Laufe seiner Reise nach Deutschland schrieb. Max Mai wurde um 1890 zum Hofantiquar Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg von Preußen ernannt.

Emanuel Mai lebte bis zu seinem Tod in der Brandenburgstraße 46, heute Lobeckstraße. Als er am 27. Dezember 1897 in Berlin starb, erschien zwei Tage später in der *Königlich privilegirtten Berlinischen Zeitung (Vossische Zeitung)* ein Nachruf auf ihn, in dem seine Bedeutung als Antiquar gepriesen wurde. Und auch im *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* wurde am 4. Januar 1898 im nichtamtlichen Teil seiner gedacht.

Als sein Vater starb, wohnte Max Mai in der Leipziger Straße 113, von wo aus er später in die Lietzenburger Straße 5 zog. Max Mai war mit Fanny Mai geb. Hirschberg verheiratet. Ihre Mutter war eine geborene Liebermann und sie selbst eine entfernte Cousine des Malers Max Liebermann. Die beiden hatten ein Kind, den am 11. August 1873 in Berlin geborenen Sohn **Alexander Ulrich Mai**. Auch er wurde Antiquar und trat in das Geschäft seines Vaters ein, das er zeitweise mit diesem zusammen führte. Bestand des Antiquariats waren nun neben Publikationen vor allem alte Kupferstiche. Den thematischen Schwerpunkt der Kunstwerke bildeten Porträts adliger Persönlichkeiten, Schlösser und Gutshäuser, militärische Schlachten und historische Darstellungen. In der Sammlung überlieferten Kataloge des Antiquariats, in denen die Käufer der Bilder verzeichnet wurden, kann entnommen werden, dass vor allem Personen aus dem Adel und Militär zur Kundschaft des Antiquariats gehörten.

Ulrich Mai heiratete 1901 die Berliner Gertrud Dorothea Mai geb. Neustadt, eine Tochter des Kaufmanns Emil Neustadt und dessen Ehefrau Flora Neustadt geb. Teppich, später verheiratete Löwinsohn. Zu dieser Zeit wohnte er in der Mauerstraße 12. Die beiden bekamen zwei Kinder, den Sohn Hans und die Tochter Ruth. Am 18. Dezember 1909 starb sein Vater Max in Berlin und wurde auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee begraben. Ulrich Mai führte das Antiquariat nun allein weiter und wurde 1911 vom Ministerium des Königlichen Hauses offiziell zum Königlichen Hofantiquar ernannt.

Laut seinen Nachkommen war Ulrich Mai während des Ersten Weltkrieges Kriegsdienstverweigerer. Diese Annahme oder eine Dienstzeit als Soldat lässt sich jedoch anhand der Dokumente in der Sammlung nicht belegen.

Ulrich Mai besaß in den 1920er Jahren eine Villa in Berlin-Wannsee in der Bäkestraße 6. Dieses Haus war zeitweise an den Schauspieler Heinrich George vermietet. Einige Fotografien in dem Bestand geben Zeugnis vom Familienleben der Mais in der Villa am Rande Berlins.

Das Antiquariat der Familie Mai, das bis zu seiner Schließung unter dem Namen Emanuel Mai geführt wurde und in den 1930er Jahren Standorte in der Wilhelmstraße und am Lützowplatz hatte, bestand bis in das Jahr 1936. 1935 verkauften Ulrich und Gertrud Mai ihr Haus am Lützowplatz 3, wo sich Antiquariat und Wohnung der Familie bis dahin befanden, und zogen in die Lützowstraße 67 um. Dort erhielt Ulrich Mai nach kurzer Zeit ein Handelsverbot. Seine Kinder waren bereits emigriert, sein Sohn Hans 1925 zuerst nach Brasilien und von dort aus nach Argentinien (Buenos Aires), seine Tochter Ruth 1935 mit ihrer Familie nach Neuseeland. Auch Ulrich und Gertrud Mai verließen Berlin, indem sie 1939 ihrer Tochter nach Neuseeland folgten. Sie reisten zunächst auf der Ile de France über Southampton nach New York, wo sie am 9. Februar ankamen, und fuhren nach Neuseeland weiter. Sie konnten kein Umzugsgut mehr mitnehmen und reisten lediglich mit Reisegepäck. Auch Geld konnten sie nicht mehr transferieren.

Ruth Mai wurde am 20. Januar 1906 als Tochter von Ulrich und Gertrud Mai in Berlin geboren. Sie besuchte die Staatliche Augustaschule und studierte im Anschluss an das Abitur Medizin an den Universitäten in Freiburg, Innsbruck und Berlin. 1931 erhielt sie in Berlin ihre Approbation. Im Jahr davor hatte sie sich mit dem Arzt Georg Lemchen verlobt, den sie 1931 heiratete. 1932 kam ihre Tochter Hannah Beate in Berlin zur Welt, 1934 die Tochter Susanne Renate.

Georg Lemchen war am 7. Januar 1902 in Czarnków (Provinz Posen) zur Welt gekommen. Seine streng orthodoxen Eltern waren der Lebensmittelhändler Julius Lemchen und Adele Lemchen geb. Victor. Georg Lemchen hatte in Berlin Medizin studiert und nach dem Studium am Städtischen Krankenhaus am Urban als Assistenzarzt gearbeitet. Nach der Heirat führte er eine eigene Praxis im Bezirk Tempelhof.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten gab es laufend neue Bestimmungen, die das Berufsleben jüdischer Ärzte einschränkten. Ein Freund von Georg Lemchen, der Arzt Alfred Sternberg, verließ Deutschland und ging über Edinburgh weiter nach Neuseeland. Er bewegte auch Georg und Ruth Lemchen dazu, nach Neuseeland auszuwandern. Er fand einen Bürger für sie, den Geschäftsmann Ambrose Lavin, der bereits ihm beim Eröffnen einer eigenen Praxis geholfen hatte. Ruth und Georg Lemchen emigrierten mit ihren beiden Töchtern 1935 nach Neuseeland. Sie fuhren mit dem Schiff Remuera der New Zealand Shipping Co. und kamen am 13. Mai 1935 in Neuseeland an. Um hier als Arzt praktizieren zu dürfen, musste Georg Lemchen ein Jahr lang an der Otago Medical School studieren. Nach bestandenerm Examen im Juni 1937 arbeitete er als Allgemeinmediziner zunächst in einer Praxis mit Alfred Sternberg, später in eigener Praxis. Ab 1939 musste Georg Lemchen nicht nur seine kleine Familie ernähren, sondern auch seine Eltern und Schwiegereltern, die nach Neuseeland gefolgt und nun von seinem Einkommen abhängig waren. Die alten Leute teilten sich ein kleines Zweizimmerhaus auf demselben Grundstück in Upper Hutt, auf dem auch Ruth und Georg Lemchen lebten. Ulrich Mai arbeitete nun nicht mehr und malte in seiner Freizeit Ölbilder, von denen er manche verkaufte, die meisten jedoch verschenkte. Gertrud Mai und Adele Lemchen häkelten Handschuhe, die sie an ein Geschäft verkauften, das einem Mitglied der Jüdischen Gemeinde gehörte.

Ihres gesamten Besitzes beraubt, mussten sich die Familien Mai und Lemchen in Neuseeland mit wenig Mitteln eine neue Existenz aufbauen und durch die schwierige finanzielle Situation war jeder Zuverdienst willkommen. Ruth Mai arbeitete in Neuseeland nicht mehr als Ärztin, denn sie und ihr Mann konnten es sich nicht leisten, ihr ebenfalls das Studium mit Examen an der Otago Medical School zu ermöglichen. 1938 bekamen Ruth und Georg Lemchen eine dritte Tochter, die den Namen Barbara Esther erhielt.

Gertrud und Ulrich Mai und Adele und Julius Lemchen starben in den 1950er bis 1960er Jahren in Upper Hutt. Georg Lemchen starb am 25. August 1971 und Ruth Lemchen am 27. August 1973.

Genealogie

Familie Mai

01. Joseph Maier (Guthaner) (01.04.1780-?)
02. Aline Maier geb. Schlesinger (10.06.1788-?), Ehefrau von 1
 03. Emanuel Mai (Schmiegel 02.02.1812-27.12.1897 Berlin), Sohn von 1+2
 04. Henriette Mai geb. Heim (Rackwitz 15.07.1816-09.12.1891 Berlin), Ehefrau von 3
 05. Siegfried Max Mai (Berlin 17.11.1841-18.12.1909 Berlin), Sohn von 3+4
 06. Fanny Mai geb. Hirschberg (Berlin 29.06.1840-20.09.1933 Berlin), Ehefrau von 5
 07. Alexander Ulrich Mai (Berlin 11.08.1873-15.07.1964 Upper Hutt), Sohn von 5+6
 08. Gertrud Mai geb. Neustadt (Berlin 10.04.1881-13.01.1953 Upper Hutt), Ehefrau von

7

09. Hans Mai, Sohn von 7+8

10. Ruth Lemchen geb. Mai (Berlin 20.01.1906-27.08.1973 Neuseeland), Tochter von 7+8
11. Georg Lemchen (Czarnków 07.01.1902-25.08.1971 Neuseeland), Ehemann von 10
12. Hannah Beate Templeton geb. Lemchen (geb. Berlin 17.01.1932), Tochter von 10+11
13. Ian Templeton, Ehemann von 12
14. Susanna Renate Williams geb. Lemchen (geb. Berlin 11.02.1934), Tochter von 10+11
15. Hugh Williams, Ehemann von 14
16. Barbara Esther Cole geb. Lemchen (geb. Neuseeland 24.07.1938), Tochter von 10+11
17. Douglas Cole, Ehemann von 16

Familie Heim

01. Meyer Heim (ca. 1726-1815 Breslau)
02. Caroline Heim geb. Haber (Zülz ca. 1750-ca. 1824 Breslau), Ehefrau von 1
03. Nathan Meyer Heim (Zülz ca. 1766-1856 Berlin), Sohn von 1+2
04. Elisabeth Heim geb. Kantorowitz (Posen 1786-1822 Breslau), Ehefrau von 4
05. Henriette Mai geb. Heim (Rackwitz 15.07.1816-? Berlin), Tochter von 3+4
06. Emanuel Mai (Schmiegel 02.02.1812-27.12.1897 Berlin), Ehemann von 5

Familie Neustadt

01. Eugen Neustadt
02. Flora Neustadt geb. Teppich, später verh. Löwinsohn (Danzig ?-?), Ehefrau von 1
03. Gertrud Mai geb. Neustadt (Danzig 10.04.1881-13.01.1953 Upper Hutt), Tochter von 1+2
04. Alexander Ulrich Mai (Berlin 11.08.1873-15.07.1964 Upper Hutt), Ehemann von 3

Familie Teppich

01. Moses Teppich
02. Johanna Hendel Teppich geb. Danziger
03. Benno Boas Teppich, (Königsberg 1826-1898 Mohrunge), Sohn von 1+2
04. Fabian Teppich (ca. 1830-?), Sohn von 1+2
05. Rosalie Teppich geb. Rosenbaum, Ehefrau von 4
06. Emil Teppich (?-1917 Königsberg), Sohn von 4+5
07. Flora Löwinsohn geb. Teppich, verw. Neustadt (Bischofstein/Bisztynek 1862-21.06.1892 Berlin), Tochter von 4+5
08. Emil Neustadt, 1. Ehemann von 7
09. Leo Löwinsohn, 2. Ehemann von 7
10. Gertrud Mai geb. Neustadt (Danzig 10.04.1881-13.01.1953 Upper Hutt), Tochter von 7 +8
11. Alexander Ulrich Mai (Berlin 11.08.1873-15.07.1964 Upper Hutt), Ehemann von 10

Familie Liebermann

01. Liebermann Bendix (ca. 1748-ca. 1815)
02. Voegelchen Meyer (1750-1828), Ehefrau von 1
03. Jochem Liebermann (1778-1853), Sohn von 1+2

- 04. Jacob Liebermann (1780-1867), Sohn von 1+2
- 05. Esther Liebermann geb. Wolff (1783-1846), Ehefrau von 4
 - 06. Rahel Hirschberg geb. Liebermann (1809-1884), Tochter von 4+5
 - 07. Hirsch Abel Hirschberg (1797-1889), Ehemann von 6
 - 08. Fanny Mai geb. Hirschberg (1840-1933), Tochter von 6+7
 - 09. Siegfried Max Mai (1841-1909), Ehemann von 8
- 10. Joseph [Bendix] Liebermann (1783-1860), Sohn von 1+2
- 11. Marianne Liebermann geb. Kallenbach (1792-1864), Ehefrau von 10
 - 12. Leiser (Louis) Liebermann (1819-1894), Sohn von 10+11
 - 13. Pine (Philippine) Liebermann geb. Haller (1822-1892), Ehefrau von 12
 - 14. Max Martin Liebermann (1847-1933), Sohn von 12+13

Familie Hirschberg

- 01. Hirsch Abel Hirschberg (1797-1889)
- 02. Rahel Hirschberg geb. Liebermann (1809-1884), Ehefrau von 1
 - 03. Wilhelm Hirschberg (Berlin 1832-?), Sohn von 1+2
 - 04. Fanny Mai geb. Hirschberg (1840-1933), Tochter von 1+2
 - 05. Siegfried Max Mai (1841-1909), Ehemann von 4
 - 06. Abel Hirschberg (Berlin 1850-?), Sohn von 1+2

Familie Lemchen

- 01. Isidor Lemchen (Rogasen 26.11.1848-11.05.1901 Czanikau), Kaufmann
- 02. Sara Lemchen geb. Katz (Rogasen 07.06.1839-10.05.1904 Czarnków), Ehefrau von 1
 - 03. Julius Lemchen (Czarnków 22.07. 1869-29.03.1954 Upper Hutt), Sohn von 1+2
 - 04. Adele Lemchen geb. Victor (Schubin 29.07. 1879-29.11.1958 Upper Hutt), Ehefrau von 3
 - 05. Georg Lemchen (Czarnków 07.01.1902-25.08.1971 Neuseeland), Sohn von 3+4
 - 06. Ruth Lemchen geb. Mai (Berlin 20.01.1906-27.08.1973 Neuseeland), Ehefrau von 5
 - 07. Hannah Beate Templeton geb. Lemchen (geb. Berlin 17.01.1932), Tochter von 5+6
 - 08. Susanna Renate Williams geb. Lemchen (geb. Berlin 11.02.1934), Tochter von 5+6
 - 09. Barbara Esther Cole geb. Lemchen (geb. Neuseeland 24.07.1938), Tochter von 5+6

Referenz

JMB, Konvolut_399_Sammlung Alfred und Rudolf Stahl

Inventarliste

Emanuel Mai	8
1. Lebensdokumente	8
2. Beruf	8
3. Korrespondenz	8
4. Veröffentlichte Werke	8
5. Schriften zur Person	10
6. Haushalt	10
7. Sonstiges	10
Siegfried Max Mai	11
1. Lebensdokumente	11
2. Korrespondenz	11
3. Sonstiges	11
Alexander Ulrich Mai	12
1. Lebensdokumente	12
2. Beruf	12
3. Militär	12
4. Sammlungen	12
5. Sonstiges	12
6. Fotografien	13
6.1 Fotoalben	13
6.2 Ulrich und Gertrud Mai	13
6.3 Familienfotografien	13
6.4 Villa Kohlhasenbrück und Wohnung Lützowplatz	13
7. Varia	13
8. Bildende Kunst	13
Antiquariat Emanuel Mai	14
1. Kataloge und Verzeichnisse	14
2. Werbekarten	15
3. Visitenkarten	16
4. Sonstiges	16
5. Fotografien	17
6. Bildende Kunst	17
Ruth Lemchen geb. Mai	18
1. Lebensdokumente	18
2. Ausbildung	18
3. Exil 19	
4. Organisationen und Vereine	20
5. Korrespondenz	20
6. Haushalt	20
7. Familienangehörige	20
7.1 Hannah Beate Lemchen	20
7.2 Susanna Renate Lemchen	20
8. Fotografien	20
8.1 Fotoalben	20
8.2 Familienfotografien	20
8.3 Sonstiges	21
9. Bücher	21
Georg Lemchen	22

1. Lebensdokumente	22
1.1 Stammbäume	22
1.2 Lebensurkunden	22
1.3 Feiern und Feste	22
1.4 Persönliche Schriften	22
2. Ausbildung	22
3. Beruf	23
4. Emigration und Exil	24
5. Organisationen und Vereine	25
6. Korrespondenz	25
6.1 Von Alexander Ulrich und Gertrud Mai geb. Neustadt	25
6.2 Von Alfred Sternberg, Neuseeland	25
6.3 An Alfred Sternberg, Neuseeland	25
6.4 Von Unbekannt	25
7. Haushalt	25
8. Sonstiges	25
9. Familienangehörige	25
9.1 Louis Victor	25
9.2 Julius Lemchen	25
10. Fotografien	25
11. Bücher	26
Index	27

Emanuel Mai

Lebensdaten: Schmiegel 02.02.1812-27.12.1897 Berlin
Beruf: Antiquar
Eltern: Joseph und Aline Maier geb. Schlesinger
Ehepartner: Henriette Mai geb. Heim

1. Lebensdokumente

K 1082, Mp. 1

2015/14/1 Geburtsurkunde: hs., Schmiegel, 27.07.1836.
 2015/14/2 Urkunde: von dem Schwiegervater Nathan Meyer Heim, betr. finanzielle Unterstützung, begl. vom Kammergericht, hs., 3 S., Berlin, 28.09.1838.
 2015/14/3 Einbürgerungsurkunde: Ministerium des Inneren und der Polizei, hs., Berlin, 25.09.1840.
 2015/14/4 Bürgerbrief: Vd., hs., Berlin, 28.10.1841.
 2010/54/1 Todesanzeige: gdr., in: *Dritte Beilage zur Vossischen Zeitung*, Berlin, 29.12.1897.

2. Beruf

2015/14/5 Brief: vom Verein der Berliner Buchhändler, betr. Aufnahme als Vereinsmitglied, hs., Berlin, 31.10.1854.
 2015/14/6 Quittung: vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler, betr. Jahresbeitrag, Vd., hs., Leipzig, 28.02.1855.
 2007/136/1 Brief: von dem Buchbindermeister E. Voss, hs., Anklam, 10.04.1856.

3. Korrespondenz

2015/14/7 Brief: von Joseph Maier an seinen Sohn Emanuel in Berlin, hs., Schmiegel, 09.07.1834.
 2015/14/8-9 2 Briefe: von Joseph Maier an seinen Sohn Emanuel und an Schwager und Schwägerin in Berlin, hs., jiddisch, dt., 2 Bl., Schmiegel, 22.02.1843.
 2015/14/10 Brief: von Joseph Maier an seinen Sohn Emanuel und an Schwager und Schwägerin in Berlin, hs., jiddisch, dt., Schmiegel, 10.1843.
 2015/14/11 Brief: von Joseph Maier an seinen Sohn Emanuel in Berlin, betr. Revolution, hs., Schmiegel, 10.04.1848.
 2015/14/12 Brief: von Joseph Maier an seinen Sohn Emanuel und an Schwager und Schwägerin in Berlin, hs., Schmiegel, 16.05.1850.

4. Veröffentlichte Werke

K 1082, Mp. 2

2010/54/2 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 2 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Die Berliner Straßenliteratur des Jahres 1848 (I.), gdr., Berlin, 10.01.1892.
 2010/54/3 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 3 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Die Berliner Straßenliteratur des Jahres 1848 (II.), gdr., Berlin, 17.01.1892.

- 2010/54/4 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 4 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Die Berliner Straßenliteratur des Jahres 1848 (III.), gdr., Berlin, 24.01.1892.
- 2010/54/5 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 5 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Die Berliner Straßenliteratur des Jahres 1848 (IV.), gdr., Berlin, 31.01.1892.
- 2010/54/6 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 6 zur Vossischen Zeitung, gdr., Berlin, 07.02.1892.
- K 1082, Mp. 3**
- 2010/54/7 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 11 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Welche Blätter des Märzsturmes 1848 (I.), gdr., Berlin, 12.03.1893.
- 2010/54/8 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 12 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Welche Blätter des Märzsturmes 1848 (II.), gdr., Berlin, 19.03.1893.
- 2010/54/9 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 13 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Welche Blätter des Märzsturmes 1848 (III.), gdr., Berlin, 26.03.1893.
- 2010/54/10 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 43 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Die Parlamente des Jahres 48 (I.), gdr., Berlin, 22.10.1893.
- 2010/54/11 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 44 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Welche Blätter des Märzsturmes 1848 (II.), gdr., Berlin, 29.10.1893.
- 2010/54/12 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 45 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Welche Blätter des Märzsturmes 1848 (III.), gdr., Berlin, 05.11.1893.
- K 1082, Mp. 4**
- 2010/54/13-14 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 10 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Der Prinz von Preußen 1848 (I.), gdr., Berlin, 11.03.1894; 2x.
- 2010/54/15-16 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 11 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Der Prinz von Preußen 1848 (II.), gdr., Berlin, 18.03.1894; 2x.
- 2010/54/17-18 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 12 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Der Prinz von Preußen 1848 (III.), gdr., Berlin, 25.03.1894; 2x.
- 2010/54/19-20 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 40 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Gedenkblätter aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV. (I.), gdr., Berlin, 06.10.1894; 2x.
- 2010/54/21-22 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 41 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Gedenkblätter aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV. (II.), gdr., Berlin, 13.10.1894; 2x.
- K 1082, Mp. 5**
- 2010/54/23 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 40 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Gedenkblätter aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV. (I.), gdr., Berlin, 06.10.1895.
- 2010/54/24-25 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 42 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Gedenkblätter aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV. (III.), gdr., Berlin, 20.10.1895; 2x.
- 2010/54/26-27 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 37 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Berliner Momentbilder 1816-96 (I.), gdr., Berlin, 13.09.1896; 2x.
- 2010/54/28-29 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 39 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Berliner Momentbilder 1816-96 (II.), gdr., Berlin, 27.09.1896; 2x.
- 2010/54/30-31 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 41 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Berliner Momentbilder 1816-96 (III.), gdr., Berlin, 11.10.1896; 2x.
- 2010/54/32-33 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 43 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Berliner Momentbilder 1816-96 (IV.), gdr., Berlin, 25.10.1896; 2x.

K 1082, Mp. 6

- 2010/54/34-35 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 12 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Polens Kämpfe vor fünfzig Jahren, gdr., Berlin, 21.03.1897; 2x.
- 2010/54/36-37 Zeitung: Sonntagsbeilage Nr. 15 zur Vossischen Zeitung, darin: Emanuel Mai: Zum Jubiläum des Vereinigten Landtags, gdr., Berlin, 11.04.1897; 2x.

5. Schriften zur Person

K 1082, Mp. 7

- 2015/14/13 Nachruf: gdr., in: *Königlich privilegirte Berlinische Zeitung (Vossische Zeitung)*, Berlin, 29.12.1897.

6. Haushalt

- 2015/14/14 Quittung: von der Magistrats-Kämmerei, betr. Bürgergeld und Beitrag zum Nicolaus-Bürgerhospital, Vd., hs., Berlin, 10.09.1841.

7. Sonstiges

- 2015/14/15 Zeitungsausschnitt: mit Verlautbarung des Staatsministeriums, gdr., Berlin, 13.05.1848.

Siegfried Max Mai

Lebensdaten: Berlin 17.11.1841-18.12.1909 Berlin
Beruf: Antiquar
Eltern: Emanuel und Henriette Mai geb. Heim
Ehepartner: Fanny Mai geb. Hirschberg

1. Lebensdokumente

K 1083, Mp. 1

2015/14/16-17 Grabrede: des Schriftstellers und Buchdruckereibesitzers Waldeck Manasse zur Bestattung von Max Mai auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee, gdr., 22 S., Berlin, 21.12.1909; 2x.

2. Korrespondenz

2015/14/18-25 8 Briefe: von Max Mai an seine Eltern während einer Geschäftsreise in die USA, hs., Bremen, Southampton, New York, 30.04.-21.07.1868.

3. Sonstiges

2015/14/26 Bild: nach einer Fotografie von dem Haus Mittelstraße 11, Ecke Friedrichstraße, dem Geburtshaus von Max Mai, gdr., Berlin, ca. 1895.

2015/14/27 Bild: nach einer Fotografie von dem Eckhaus Leipzigerstraße 18, dem Stammhaus der Firma Hugo Klose, gdr., Berlin, ca. 1900.

2015/14/28 Grußkarte: von Bertha Manasse geb. Wahrenberg, gdr., hs., o.D.

2015/14/29 Gebet: vermutlich von Siegfried Max Mai, hs., o.D.

Alexander Ulrich Mai

Lebensdaten: Berlin 11.08.1873-15.07.1964 Upper Hutt, Neuseeland
Beruf: Antiquar
Eltern: Siegfried Max und Fanny Mai geb. Hirschberg
Ehepartner: Gertrud Mai geb. Neustadt

1. Lebensdokumente

K 1083, Mp. 2

2015/14/30 Stammbaum: Familien Heim, Maier (Mai), Liebermann und Hirschberg, hs., ca. 1900-1910.
 2015/14/31 Stammbaum: Familien Heim, Maier (Mai), Liebermann und Hirschberg, hs., o.D.

2. Beruf

2007/136/5 Visitenkarte: von Waldeck Manasse, mit Glückwünschen zum 75. Firmenjubiläum, gdr., hs., Berlin, 01.02.1911.
 2015/14/32 Brief: vom Ministerium des Königlichen Hauses, betr. Tragen des Prädikats eines Königlichen Hofantiquars, Vd., hs., Berlin, 05.07.1911.
 2015/14/33 Bestimmungen: vom Ministerium des Königlichen Hauses, betr. Führung von Hofprädikaten, gdr., Berlin, 1911.
 2015/14/34 Patent: als Königlicher Hofantiquar, masch., Berlin, 05.07.1911.

3. Militär

2015/14/35-36 2 Entlassungsscheine: vom Königlich Preußischen 35. Landwehr Infanterie Regiment, Vd., hs., 18.07.1917-23.03.1918.

4. Sammlungen

2012/89/1-17 17 Ansichtspostkarten: vom Verlag des Beethovenhauses in Bonn, gdr., Bonn, ca. 1910-1930.
 2012/89/18 Ansichtspostkarte: mit Abb. vom Denkmal Friedrich Wilhelm III. auf dem Heumarkt in Köln, gdr., Köln, ca. 1910-1930.
 2012/89/19-23 5 Ansichtspostkarten: mit Abb. von Goethe und dem Goethe-Haus in Weimar, gdr., Weimar, ca. 1910-1930.

5. Sonstiges

2015/14/37 Zeitungsartikel: „Vier Generationen – Zu Max Liebermanns 90. Geburtstag (20. Juli 1937)“, gdr., in: *C.V.-Zeitung*, Berlin, 22.07.1937.
 2007/136/7 Zeitungsartikel: "Most Sensational Art Theft Of This Century" über einen Kunstraub in Deutschland, gdr., engl., London, 04.02.1950.
 2015/14/38 Notiz: hs., engl., o.D.

6. Fotografien

6.1 Fotoalben

Kühlkammer

- 2015/37/0 Fotoalbum: von Familie Mai, Berlin, 1900-1935.
 2015/41/0 Fotoalbum: von Ulrich Mai und seiner Familie, Berlin, 1912-1913.

6.2 Ulrich und Gertrud Mai

- 2015/14/39 Atelieraufnahme, Porträt, Berlin, ca. 1900.
 2015/14/40 Fotopostkarte, mit einer weiteren Frau über eine Brücke laufend, Berlin, 12.01.1936.
 2015/14/41 Porträt, Berlin, ca. 1936-1938.
 2007/136/11 Ulrich Mai beim Malen mit Staffelei, Wellington, ca. 1940-1950.
 2015/14/42 Im Freien an einer Mauer stehend, [Neuseeland], ca. 1950.

6.3 Familienfotografien

- 2015/14/43 Porträt Urgroßvater Glückmann, ca. 1850.
 2015/14/44 Porträt Großvater Hirsch Abel Hirschberg anlässlich seiner goldenen Hochzeit, Berlin, 1881.
 2015/14/45 Porträt Großmutter Rahel Hirschberg geb. Liebermann, Berlin, ca. 1881.
 2015/14/46 Porträt der 12 Kinder von Hirsch Abel und Rahel Hirschberg geb. Liebermann, darunter auch Fanny Mai geb. Hirschberg, Berlin, ca. 1880.

6.4 Villa Kohlhasenbrück und Wohnung Lützowplatz

- 2015/14/47-52 6 Fotografien vom Garten der Villa der Familie Mai in Kohlhasenbrück (Berlin-Wannsee), 1935.
 2015/14/53 Arbeitszimmer von Ulrich Mai, Berlin, ca. 1935.

7. Varia

U 31

- 2012/416/0 Pillendose: in Erinnerung an den Ersten Schlesischen Krieg und den Vorfrieden von Breslau, ca. 1742.

8. Bildende Kunst

Graphikdepot und U 33

- 2015/61/0 Gouache: Porträt von Meyer Heim (ca. 1726-1815), vermutlich Breslau, ca. 1800.
 2015/62/0 Gouache: Porträt von Nathan Meyer Heim (ca. 1766-1856), Berlin, 02.1834.
 2015/63/0 Gemälde: Porträt von Jacob Liebermann (1780-1867), Berlin, ca. 1840.
 2015/64/0 Gemälde: Porträt von Esther Liebermann geb. Wolff (1783-1846), Berlin, ca. 1840.
 2015/65/0 Gemälde: Porträt von Abel Hirschberg, ca. 1810.
 2015/66/0 Gemälde: Porträt von Rahel Hirschberg geb. Liebermann (1809-1884), ca. 1830.
 2015/67/0 Gemälde: Porträt des Großvaters väterlicherseits von Gertrud Mai geb. Neustadt, ca. 1850.

Antiquariat Emanuel Mai

1836: Gründung des Antiquariats in Berlin

1844: Friedrichs-Strasse 153a

1847: Unter den Linden 58

1866: Schadows-Strasse 14

1870: Leipziger Platz 15

1875: Leipziger Straße 119

1890: Leipziger Straße 113

1900: Mauerstraße 15

1903: Wilhelmstraße 55

1909: Wilhelmstraße 52

1916: Lützowstraße 43

1928: Lützowplatz 2

1930: Lützowplatz 3

1936: Lützowstraße 67

1937: Auflösung des Antiquariats

1. Kataloge und Verzeichnisse

		K 1083, Mp. 3
2015/14/54	<u>Verzeichnis</u> : von Büchern der Sortiments- und antiquarischen Buchhandlung von Emanuel Mai in Berlin, Friedrichs-Straße 153, Nr. 1-4, gdr., Berlin, 1842-1844.	
		Überformat
2012/89/24	<u>Antiquariatskatalog</u> : gdr., Berlin, 1844-1858.	
		K 1083, Mp. 3
2015/14/55	<u>Antiquariatskatalog</u> : fragm., gdr., Berlin, ca. 1847-1866.	
		Überformat
2012/89/25	<u>Antiquariatskatalog</u> : gdr., Berlin, 1849-1896.	
2012/89/26	<u>Antiquariatskatalog</u> : darin am Ende Besprechungen aus <i>Börsenblatt für den deutschen Buchhandel</i> , <i>Vossische Zeitung</i> , <i>National-Zeitung</i> , <i>Spencersche Zeitung</i> , <i>Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft</i> , gdr., Berlin, 1854.	
		K 1083, Mp. 3
2015/14/56	<u>Katalogblatt</u> : lose, Verzeichnis wertvoller historischer Werke, gdr., Berlin, 1861.	
2015/14/57	<u>Antiquariatskatalog</u> : Nr. XX, gdr., Berlin, 1866.	
		Überformat
2012/89/27	<u>Auktionskatalog</u> : gdr., Berlin, 1870.	
		K 1083, Mp. 3
2015/14/58	<u>Antiquariatskatalog</u> : gdr., Berlin, ca. 1875-1890.	
2015/14/59	<u>Verzeichnis</u> : von Büchern, vorrätig auf dem Lager von Emanuel Mai, gdr., Berlin, ca. 1875-1890.	
		Überformat
2012/89/28	<u>Antiquariatskatalog</u> : Bildnisse von Mitgliedern adeliger Geschlechter, gdr., Berlin, ca. 1895-1913.	
		K 1083, Mp. 3

- 2015/14/60 Verzeichnis: Bildnisse von Mitgliedern adeliger Geschlechter, gdr., Berlin, ca. 1903-1909.
- 2015/14/61 Verzeichnis: Neuerwerbungen, Nr. 19, Bildnisse von Mitgliedern adeliger Geschlechter, Historische Darstellungen, Schlachten, Ridinger Kupferstiche, gdr., Berlin, ca. 1909-1916.
- 2015/14/62 Antiquariatskatalog: Nr. 20, Varia, gdr., Berlin, ca. 1909-1916.
K 1083, Mp. 4
- 2015/14/63 Antiquariatskatalog: „Die Hohenzollern“, gdr., Berlin, 12.1910.
- 2015/14/64 Antiquariatskatalog: einer Sammlung von Kupferstichen etc. zur Geschichte Friedrichs des Großen und des preußischen Staates, gdr., Berlin, 1912.
- 2015/14/65-66 2 Deckblätter: des Katalogs Sammlung Friedrich der Große, gdr., Berlin, 1912.
- 2015/14/67 Verzeichnis: Neuerwerbungen, Nr. 16, gdr., Berlin, 1913.
- 2015/14/68 Weihnachtskatalog: gdr., Berlin, 1913.
K 1083, Mp. 5
- 2015/14/69 Verzeichnis: Neuerwerbungen, Nr. 19, Bildnisse von Mitgliedern adeliger Geschlechter, Historische Darstellungen, Schlachten, Ridinger Kupferstiche, gdr., Berlin, 1914.
- 2015/14/70 Verzeichnis: Neuerwerbungen, Nr. 21, gdr., Berlin, 1921.
- 2015/14/71 Verzeichnis: Neuerwerbungen, Nr. 22, gdr., Berlin, 1922.
- 2015/14/72 Katalogblatt: Neuerwerbungen, Nr. 23, lose, gdr., Berlin, [1924].
- 2015/14/73 Katalogblatt: Alt-Berlin, lose, gdr., Berlin, o.D.

2. Werbekarten

- K 1083, Mp. 6**
- 2015/14/74-75 Werbekarte: „Antike Kupferstiche geeignet zu Geschenken und zur Decoration sind stets in reicher Auswahl am Lager von Emanuel Mai“, Klappkarte, Wilhelmstraße 55, gdr., Berlin, 1903-1909; 2x.
- 2015/14/76 Einladungskarte: von Max und Ulrich Mai zum Besuch ihres Lagers, Wilhelmstraße 55, gdr., Berlin, 12.1905.
- 2015/14/77 Werbekarte: Max und Ulrich Mai empfehlen antike Kupferstiche und Einrahmung alter Bilder, Wilhelmstraße 55 und Schillstraße 9, gdr., Berlin, o.D.
- 2015/14/78 Werbekarte: Max und Ulrich Mai empfehlen ihr reiches Lager in antiken Kupferstichen und Einrahmung alter Bilder, Wilhelmstraße 55, gdr., Berlin, o.D.
- 2015/14/79 Werbekarte: Antike Kupferstiche, Wilhelmstraße 52, gdr., Berlin, 12.1908.
- 2015/14/80 Neujahrskarte: von Ulrich Mai, Wilhelmstraße 52, gdr., Berlin, 01.01.1911.
- 2015/14/112 Werbekarte: Ulrich Mai, Wilhelmstraße 52, gdr., Berlin, ca. 1909-1916.
- 2015/14/81 Werbekarte: Ulrich Mai, Wilhelmstraße 52, gdr., Berlin, ca. 1909-1916.
- 2015/14/82 Werbekarte: Ulrich Mai, Zum Weihnachtsfest 1913, Wilhelmstraße 52, gdr., Berlin, 1913.
- 2015/14/83 Werbekarte: „Auswahl von Kupferstichen, Lithographien und Radierungen“, Wilhelmstraße 52, gdr., Berlin, ca. 1909-1916.
- 2015/14/84-85 Werbekarte: Lützowstraße 43, gdr., Berlin, ca. 1915; 2x.

- 2007/136/13-14 Werbekarte: Zum Weihnachtsfest 1920, Lützowstraße 43, gdr., Berlin, 1920; 2x.
- 2015/14/86 Einladungskarte: zu einer Verkaufsausstellung, Klappkarte, Lützowstraße 43, gdr., Berlin, ca. 1916-1928.
- 2015/14/87 Einladungskarte: zu einer Verkaufsausstellung, Klappkarte, Lützowstraße 43, gdr., Berlin, ca. 1916-1928.
- K 1083, Mp. 7**
- 2015/14/88 Einladungskarte: zu einer Verkaufsausstellung, Lützowstraße 43, gdr., Berlin, ca. 1916-1928.
- 2015/14/89 Werbekarte: Lützowstraße 43, gdr., Berlin, o.D.
- 2015/14/90-91 Einladungskarte: zu der Ausstellung „Das schöne alte Berlin und Potsdam“, gdr., Berlin, 12.1923; 2x.
- 2015/14/92-93 Werbekarte: „Aus den Ausstellungsräumen“, Klappkarte, Lützowplatz 2, gdr., Berlin, ca. 1928-1930; 2x.
- 2015/14/94-95 Werbekarte: „Die Zeiten sind vorbei“, Lützowplatz 2, gdr., Berlin, 12.1929.
- 2015/14/96-97 Werbekarte: Kalenderblatt Donnerstag 10. Dezember 1931, „Kupferstich besorgen von Mai“, gdr., Berlin, 1931; 2x.
- 2015/14/98 Werbekarte: „Die Verkaufsbuden Unter den Linden“, gdr., Berlin, ca. 1930-1936.

3. Visitenkarten

K 1083, Mp. 8

- 2007/136/3 Visitenkarte: von Hofantiquar Max Mai und Ulrich Mai, gdr., Berlin, ca. 1903-1909.
- 2007/136/4 Visitenkarte: von Ulrich Mai, gdr., Berlin, ca. 1909-1916.

4. Sonstiges

- 2007/136/12 6 Buchillustrationen: aus Büchern im Oktavformat herausgeschnittene Kupferstichillustrationen, ca. 1775-1801.
- 2015/14/99 Druckgrafik: Clausens, jetzt Jungens Caffé Haus und die Eisbahn auf dem Spree Canal. F. A. Calau del., F. B. Hossel, Berlin 1815.
- 2015/14/100 Zeitschrift: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins, Nr. 4, gdr., Berlin, 1908.
- 2015/14/101 Bestellformular: für die Abteilung Verlag des Antiquariats Emanuel Mai, Vd., Berlin, ca. 1916-1928.
- 2015/14/102 Zeitschrift: *Jüdische Familien-Forschung*, Jg. III, Heft 12, Nr. 4, gdr., Mitteilungen der Gesellschaft für jüdische Familien-Forschung, Berlin, 12.1927.
- 2015/14/103 Zeitschrift: *Jüdische Familien-Forschung*, Jg. XII, Heft 43, gdr., Sondernummer anlässlich der Ausstellung „Unsere Ahnen“, veranstaltet vom Jüdischen Museum Berlin und dem Gesamtarchiv der Juden in Deutschland, mit Angabe mehrerer Werke im Besitz des Antiquariats Emanuel Mai, Berlin, 11.1936.
- 2015/14/104 Ansichtskarte: mit Abb. von Friedrich der Große nach dem Original von Dr. Bartalozzi, gdr., Berlin, o.D.

5. Fotografien

Kühlkammer

- 2015/14/105 Innenraum des Antiquariats in der Leipziger Straße 113 mit Ulrich und Max Mai, Berlin, ca. 1900.
- 2015/14/106 Straßenansicht des Geschäftes in der Mauerstraße 15, Berlin, ca. 1900-1903.
- 2015/14/107 Seite aus einem Fotoalbum, darauf auf beiden Seiten eine gedruckte Fotografie der Straßenansicht des Geschäftes in der Wilhelmstraße 52, Berlin, ca. 1914, eine Ansichtspostkarte mit dem Wohnhaus in der Mauerstraße 12, Berlin, ca. 1900, eine Fotografie von Hans Mai, ca. 1915, eine Fotografie von Gertrud Mai mit ihren Kindern Hans und Ruth im Garten, ca. 1915.
- 2015/14/108 Straßenansicht des Geschäftes in der Lützowstraße 43, Berlin, ca. 1916-1928.
- 2015/14/109 Straßenanzeige für das Antiquariat Mai in der Lützowstraße 67, Berlin, 09.02.1936
- 2015/14/110-111 Vermutlich Innenräume des Antiquariats Mai in der Lützowstraße 67, Berlin, 03.1936.

6. Bildende Kunst

Graphikdepot

- 2015/14/113 Druckgrafik mit Porträt Napoleon I. nach Paul Delaroche, ca. 1850-1900.
- 2015/14/114 Druckgrafik mit Frauen bei der Ernte, o.D.

Ruth Lemchen geb. Mai

Lebensdaten: Berlin 20.01.1906-27.08.1973 Neuseeland
Beruf: Ärztin
Eltern: Alexander Ulrich und Gertrud Mai geb. Neustadt
Ehepartner: Georg Lemchen

1. Lebensdokumente**K 1084, Mp. 1**

2015/14/115 Reisepass: Deutsches Reich, Passfoto, Vd., hs., Berlin, 08.06.1933.
 2015/14/116 Testament: masch., engl., Upper Hutt, 07.04.1943.

2. Ausbildung

2015/14/117 Abiturzeugnis: Staatliche Augustaschule zu Berlin, Vd., hs., Berlin, 03.03.1925.
 2015/14/118 Kollegienbuch: Universität Freiburg, Vd., hs., Freiburg, 15.05.1925.
 2015/14/119 Aufnahmeurkunde: Universität Berlin, Vd., hs., lat., Berlin, 23.10.1925.
 2015/14/120 Anmeldebuch: Universität Berlin, Vd., hs., Berlin, 23.10.1925.
 2015/14/121 Zeugnis: Universität Berlin, betr. Teilnahme an den Präparier-Übungen, Vd., hs., Berlin, 26.02.1926.
 2015/14/122 Zeugnis: Universität Berlin, betr. Teilnahme an einem Praktikum, hs., Berlin, 08.03.1926.
 2015/14/123 Zeugnis: Universität Berlin, betr. Teilnahme an dem histologischen Praktikum, Vd., hs., Berlin, 31.07.1926.
 2015/14/124 Zeugnis: Universität Berlin, betr. Teilnahme an dem physiologischen Praktikum, Vd., hs., Berlin, 31.07.1926.
 2015/14/125 Zeugnis: Universität Berlin, betr. Teilnahme an den Präparier-Übungen, Vd., hs., Berlin, 14.02.1927.
 2015/14/126 Zeugnis: Prüfungskommission in Berlin, über ärztliche Vorprüfung, Vd., hs., Berlin, 09.03.1927.
 2015/14/127 Bescheinigung: Städtisches Krankenhaus am Urban, über eine Famulatur, Vd., hs., Berlin, 09.1927.
 2015/14/128 Anmeldebuch: Universität Innsbruck, Vd., hs., Innsbruck, 14.10.1927.
 2015/14/129 Besuchszeugnis: Universität Innsbruck, Vd., hs., Innsbruck, ca. 1927.
 2015/14/130 Bescheinigung: Universität Innsbruck, betr. Praktikum an der Medizinischen Klinik der Universität, hs., Innsbruck, 06.03.1928.
 2015/14/131 Bescheinigung: Universität Innsbruck, betr. Praktikum an der Hautklinik der Universität, hs., Innsbruck, 06.03.1928.
 2015/14/132 Bescheinigung: betr. Praktikum an der Chirurgischen Klinik Innsbruck, hs., Innsbruck, 06.03.1928.
 2015/14/133 Bescheinigung: betr. Praktikum an der Kinderklinik Innsbruck, hs., Innsbruck, 15.03.1928.
 2015/14/134 Bescheinigung: Städtisches Krankenhaus Gitschinerstr. 104/105, betr. Famulatur, Vd., hs., Berlin, 04.05.1928.
 2015/14/135 Anmeldebuch: Universität Berlin, Vd., hs., 24.05.1928.

K 1084, Mp. 2

- 2015/14/136 Studienbuch: Universität Berlin, Vd., hs., 24.05.1928.
- 2015/14/137 Bescheinigung: Universität Berlin (Hygienisches Institut), betr. Teilnahme an einem bakteriologischen Kurs, Vd., hs., Berlin, 13.07.1928.
- 2015/14/138 Bescheinigung: Universität Berlin (Hygienisches Institut), betr. Teilnahme am Unterricht in der Impftechnik, Vd., masch., Berlin, 15.07.1928.
- 2015/14/139 Bescheinigung: über ein Praktikum an der gynäkologischen Universitätsklinik der Charité, Vd., masch., Berlin, 31.07.1928.
- 2015/14/140 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Medizinischen Klinik der Charité, Vd., hs., Berlin, 31.07.1928.
- 2015/14/141 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Psychiatrischen Klinik, Vd., hs., Berlin, 01.08.1928.
- 2015/14/142 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Universitäts-Frauen-Klinik, Vd., hs., Berlin, 28.02.1929.
- 2015/14/143 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Klinik für Augenkrankheiten der Universität Berlin, Vd., hs., Berlin, 28.02.1929.
- 2015/14/144 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Chirurgischen Klinik der Universität Berlin, Vd., hs., Berlin, 01.03.1929.
- 2015/14/145 Bescheinigung: über ein Praktikum am Pathologischen Institut der Universität Berlin, Vd., hs., Berlin, 29.07.1929.
- 2015/14/146 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Chirurgischen Poliklinik der Charité, Vd., hs., Berlin, 31.07.1929.
- 2015/14/147 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Poliklinik der Universitätsklinik der Charité, Vd., hs., Berlin, 31.07.1929.
- 2015/14/148 Bescheinigung: über ein Praktikum an der Hals-Nasen-Ohrenklinik, Vd., hs., Berlin, 01.08.1929.
- 2015/14/149 Zeugnis: über eine Famulatur am Pathologischen Institut des Rudolf-Virchow-Krankenhauses, masch., 05.11.1929.
- 2015/14/150 Führungszeugnis: Universität Berlin, Vd., hs., Berlin, 14.02.1930.
- 2015/14/151 Bescheinigung: Universität Berlin (Pathologisches Institut), betr. Teilnahme an einem Sektionskurs, Vd., hs., Berlin, 28.02.1930.
- 2015/14/152 Bescheinigung: über die Zulassung zum Praktischen Jahr, Vd., hs., Berlin, 03.07.1930.
- 2015/14/153 Begleitschreiben: vom Preußischen Minister für Volkswohlfahrt, betr. Approbation, masch., Berlin, 14.09.1931.
- 2015/14/154 Approbation: vom Preußischen Minister für Volkswohlfahrt, Vd., hs., Berlin, 13.09.1931.

3. Exil

K 1084, Mp. 3

- 2015/14/155 Brief: vom Department of International Affairs, Vd., masch., engl., Wellington, 01.08.1947.
- 2015/14/156 Briefumschlag: (On His Majesty's Service), adressiert an Ruth Lemchen, postalisch gelaufen, engl., Neuseeland, 10.1947.
- 2015/14/157 Formular: (Statement By Person Leaving New Zealand), Vd., hs., engl., Upper Hutt, 25.07.1949.

4. Organisationen und Vereine

2015/14/158 Platzkarte: für die Synagoge, gdr., hs., [Upper Hutt], o.D.

5. Korrespondenz

2015/14/159 Fotopostkarte: von [Alexander Ulrich und Gertrud Mai], mit Fotografie vermutlich der Villa der Familie in Berlin-Wannsee, hs., Berlin, 31.07.1918.

2015/14/160 Postkarte: von Gertrud Mai an Ruth Mai, hs., Lübeck, [1925].

2015/14/161 Fotopostkarte: von Gertrud Mai an Ruth Mai, mit Abb. der Villa der Familie in Berlin-Wannsee, hs., [Berlin], [1925].

2015/14/162 Brief: von Ulrich Mai an Ruth Lemchen, hs., o.O., o.D.

6. Haushalt

2015/14/163 Bescheid: vom Land and Income Department, Vd., hs., engl., [Wellington], 29.07.1949.

7. Familienangehörige

7.1 Hannah Beate Lemchen

2015/14/164 Impfbescheinigung: von Dr. Georg Lemchen, Vd., hs., Berlin, 13.12.1933.

2015/14/165 Brief: von Carmela (?) an Hannah Beate Lemchen, mit Stammbaum Familie Lemchen, Kop., masch., engl., 4 Bl., 14.03.1990.

7.2 Susanna Renate Lemchen

2015/14/166 Impfbescheinigung: von Dr. Georg Lemchen, Vd., hs., Berlin, 20.03.1935.

2015/14/167 Brief: von Michael Sternberg, hs., engl., Timaru, 28.02.1997.

2015/14/168 Familienchronik: „To Honour The Refugee Grandparents“, masch., Wellington, 11. 2009.

8. Fotografien

8.1 Fotoalben

Kühlkammer

2015/43/0 Fotoalbum: der Verlobten Ruth Mai und Georg Lemchen, Berlin, Prag, Dresden, Ahrenshoop u.a., 1927-1930.

2015/44/0 Fotoalbum: von Ruth und Georg Lemchen mit ihrer Tochter Hannah Beate, Berlin u.a., 1932-1934.

2015/45/0 Fotoalbum: von Ruth und Georg Lemchen mit ihren Töchtern Hannah Beate und Susanna Renate, Berlin u.a., 1934-1936.

8.2 Familienfotografien

2007/136/8 Albumseite mit Fotografie von Hans und Ruth Mai und Kupferstich des Mühlendamms in Berlin, Berlin, ca. 1850-1910.

2015/14/169 Ruth Lemchen mit ihrer Tochter Hannah Beate im Kinderwagen, Berlin, ca. 1932.

2015/14/170 Ruth Lemchen mit ihren Eltern und ihren Töchtern kurz vor der Emigration, Berlin, 1935.

- 2007/136/10 Die Schwestern Hannah Beate und Susanna Renate Lemchen mit ihrer Großmutter Gertrud Mai kurz vor der Emigration, Berlin, 1935.
- 2015/14/171 Die Schwestern Hannah Beate und Susanna Renate Lemchen im Sandkasten, Neuseeland, 01.1936.
- 2015/14/172 Ruth Lemchen ins Haus gehend, Neuseeland, 01.1936.
- 2015/14/173-174 2 Porträts von Hannah Beate Lemchen, Neuseeland, ca. 1937.
- 2015/14/175 Ruth Lemchen mit ihrer Tochter Barbara Esther auf dem Arm, Neuseeland, 1938.
- 2015/14/176 Hannah Beate und Barbara Esther Lemchen im Garten, Neuseeland, ca. 1939.
- 2015/14/177 Hannah Beate und Susanna Renate Lemchen im Freien, (Foto: Irene Koppel), Neuseeland, ca. 1940.
- 2015/14/178 Hannah Beate Lemchen neben einem Auto auf der Straße sitzend, Neuseeland, ca. 1940.

8.3 Sonstiges

- 2015/14/179 Person 1 zu Fasching, Berlin, 1935.

9. Bücher

Bibliothek

- BIB/565/0 Buch: Das Alte Testament und die Humanität / ein Vortrag gehalten von Carl Heinrich Cornill, Leipzig : Hinrichs, 1895.
- BIB/566/0 Buch: Eine alttestamentarische Schriftenreihe: Jeremia – ausgewählt und übersetzt von Matthias Simon, München : Chr. Kaiser, 1925, mit hs. Widmung von Herbert Küntzel, 09.1935.

Georg Lemchen

Lebensdaten: Czarnków 07.01.1902-25.08.1971 Neuseeland
Beruf: Arzt
Eltern: Julius und Adele Lemchen geb. Victor
Ehepartner: Ruth Lemchen geb. Mai

1. Lebensdokumente

1.1 Stammbäume

K 1084, Mp. 4

2015/14/180 Stammbaum: Familien Lemchen und Victor, Vd. der Gesellschaft für jüdische Familienforschung, hs., Berlin, 1924-1938.
 2015/14/181 Stammbaum: Familie Lemchen, masch., o.D.

1.2 Lebensurkunden

2015/14/182 Bescheinigung: vom Polizeipräsidenten, betr. Abgabe einer Optionserklärung für die deutsche Reichsangehörigkeit, Vd., hs., Berlin, 10.01.1922.
 2015/14/183 Bescheinigung: vom Polnischen Generalkonsulat, betr. Abgabe einer Optionserklärung für die deutsche Reichsangehörigkeit, Vd., hs., poln., Berlin, 10.01.1922.

1.3 Feiern und Feste

2015/14/184 Verlobungsanzeige: gdr., in: *Berliner Tageblatt*, Nr. 314, Berlin, 06.07.1930.
 2015/14/185 Dankschreiben: für Gratulationen zur Verlobung, gdr., Berlin, 07.1930.
 2015/14/186 Dankschreiben: für Gratulationen zur Hochzeit, gdr., Berlin, 1931.

1.4 Persönliche Schriften

2015/14/187 Notizbuch: mit Adressen, Geburtstagen u.a., hs., ca. 1920-1925.

2. Ausbildung

2015/14/188 Begleitschreiben: vom Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, betr. Reifezeugnis, masch., Berlin, 22.06.1920.
 2015/14/189 Aufnahmeurkunde: Universität Berlin, Vd., hs., lat., Berlin, 03.05.1921.
 2015/14/190 Bescheid: von der Prüfungskommission für die ärztliche Vorprüfung, betr. Prüfungstermine, mit Umschlag, Vd., hs., Berlin, 03.05.1923.
 2015/14/191 Bescheinigung: über eine Famulatur in der Frauenklinik, Vd., hs., Berlin, 01.11.1924.
 2015/14/192 Bescheinigung: über eine Famulatur an der pathologisch-anatomischen Abteilung des Krankenhauses Friedrichshain, hs., Berlin, 30.04.1925.
 2015/14/193 Bescheid: vom Gebührenausschuss der Universität Berlin, Vd., hs., Berlin, 03.06.1925.
 2015/14/194 Bescheinigung: Städtisches Krankenhaus Gitschinerstraße 104/105, betr. Famulatur, Vd., hs., Berlin, 09.1925.
 2015/14/195 Bescheid: vom Prüfungsbüro des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt, Vd., hs., Berlin, 08.05.1926.

3. Beruf

K 1084, Mp. 5

- 2015/14/196 Bescheinigung: vom Städtischen Krankenhaus Gitschinerstraße 104/105, über Tätigkeit als Hilfsarzt, masch., Berlin, 08.03.1928.
- 2015/14/197 Brief: vom Magistrat, betr. Fortbildungskurse in der Röntgenologie, Abschrift, masch., 2 Bl., Berlin, 10.09.1929.
- 2015/14/198 Bescheinigung: über Teilnahme am Fortbildungskurs in der Röntgenologie am Krankenhaus am Urban, Vd., hs., Berlin, [09.1929].
- 2015/14/199 Stundenplan: für die Fortbildungskurse in der Röntgenologie, masch., Berlin, [09.1929].
- 2015/14/200 Formular: von der Rettungsstelle des Städtischen Krankenhauses Gitschinerstraße 104/105, Vd., blanko, Berlin, ca. 1930.
- 2015/14/201 Bestellschein: für das Rettungsamt der Stadt Berlin, Krankentransport, Vd., blanko, Berlin, ca. 1930
- 2015/14/202 Formular: von der Rettungsstelle des Städtischen Krankenhauses Gitschinerstraße 104/105, Vd., blanko, Berlin, ca. 1930.
- 2015/14/203 Formular: Fragebogen für das Berliner Arztregister, Vd., hs., Berlin, 02.01.1930.
- 2015/14/204 Mitteilung: vom Magistrat, betr. Beschäftigung von Hospitanten in den städtischen Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten, gdr., Berlin, ca. 1930.
- 2015/14/205 Zeugnis: vom Bezirksamt Kreuzberg, betr. Tätigkeit als Assistenzarzt im Städtischen Krankenhaus Gitschinerstraße 104/105, hs., Berlin, 10.11.1930.
- 2015/14/206 Bescheid: vom Bezirksamt Kreuzberg, betr. Kündigung des Dienstverhältnisses, masch., Berlin, 15.11.1930.
- 2015/14/207 Bescheid: vom Städtischen Krankenhaus am Urban, betr. Urlaub, masch., Berlin, 22.11.1930.
- 2015/14/208 Zeugnis: vom Städtischen Krankenhaus am Urban, betr. Anstellung als Assistenzarzt, masch., Berlin, 31.12.1930.
- 2015/14/209 Zeugnis: vom Städtischen Krankenhaus am Urban, betr. Anstellung als Assistenzarzt, masch., Berlin, 06.05.1931.
- 2015/14/210 Mitgliedskarte: vom Gross-Berliner Ärztebund e.V., Vd., hs., Berlin, ca. 1931-1935.
- 2007/136/6 Rezeptblatt: Praxis von Dr. Georg Lemchen, gdr., blanko, Berlin, ca. 1931-1935.

K 1084, Mp. 6

- 2015/14/211 Rezeptblock: Praxis von Dr. Georg Lemchen, gdr., hs., Berlin, ca. 1931-1935.
- 2015/14/212-213 Briefbogen: Praxis von Dr. Georg Lemchen, gdr., Berlin, ca. 1931-1935; 2x.
- 2015/14/214-215 Rechnung: von „Hospitalia“, Arzt- und Krankenhausbedarf, Vd., masch., mit Dg., 4 Bl., Berlin, 21.03.1935.
- 2010/54/38 Zeitschrift: *Ärzteblatt für Berlin*, Heft 39, gdr., Berlin, 28.09.1935.
- 2015/14/216 Informationsblatt: The Births and Deaths registration Act, 1924, gdr., engl., Wellington, 23.10.1935.
- 2015/14/217 Brief: vom Medical Council of New Zealand, masch., engl., Wellington, 15.06.1937.
- 2015/14/218 Erlaubnisbescheid: vom Department of Health, betr. Berufsausübung als Arzt, Vd., masch., engl., Wellington, 15.06.1937.

- 2015/14/219 Erlaubnisbescheid: vom Department of Health, betr. Berufsausübung als Arzt, Vd., masch., engl., Wellington, 09.08.1937.
- 2015/14/220-223 4 Briefe: von der British Medical Association, betr. Mitgliedschaft, masch., engl., [Wellington], 28.09.-12.10.1937.
- 2015/14/224 Brief: vom Department of Health, betr. Arbeitserlaubnis als Arzt, masch., engl., Wellington, 30.03.1938.
- 2015/14/225 Erlaubnisbescheid: vom Department of Health, betr. Berufsausübung als Arzt, Vd., masch., engl., mit Umschlag, Wellington, 08.04.1938.
- 2015/14/226 Brief: von der British Medical Association, betr. Mitgliedschaft, masch., engl., Wellington, 28.09.1938.
- 2015/14/227 Broschüre: British Medical Association, New Zealand Branch, gdr., engl., 8 S., Neuseeland, ca. 1938.
- 2015/14/228 Erlaubnisbescheid: vom Department of Health, betr. Berufsausübung als Arzt, Vd., masch., engl., Wellington, 13.03.1939.
- 2015/14/229 Briefumschlag: von der New Zealand Insurance Company Limited, adressiert an Georg Lemchen, postalisch gelaufen, engl., Wellington, 11.08.1939.
- 2015/14/230 Erlaubnisbescheid: vom District Police Alien Office, betr. Berufsausübung als Arzt, Vd., masch., engl., Wellington, 16.04.1943.
- 2015/14/231 Rezeptblatt: Vd., blanko, engl., Upper Hutt, ca. 1943-1971.

4. Emigration und Exil

K 1084, Mp. 7

- 2015/14/232 Broschüre: New Zealand Line, gdr., engl., 01.1935.
- 2015/14/233 Zeugnis: Medizinisches Gutachten von Dr. A. H. Roman, hs., engl., Berlin, 10.02.1935.
- 2015/14/234 Rechnung: von Brasch & Rothenstein, Internationale Spediteure, betr. Umzugsgut, Vd., masch., mit Umschlag, Berlin, 23.03.1935.
- 2015/14/235 Zertifikat: von der Oskar Schlund Aktiengesellschaft für Versicherungsvermittlung, betr. Versicherung Umzugsgut, Vd., masch., Berlin, 28.03.1935.
- 2015/14/236 Passagierliste: New Zealand Shipping Company Ltd., betr. Fahrt der T.S.S. „Remuera“ am 04.04.1935 von London nach Wellington, gdr., engl., 04.1935.
- 2015/14/237 Decksplan: der T.S.S. „Remuera“, gdr., engl., 04.1935.
- 2015/14/238 Urkunde: Certificate of Registration of Alien, Vd., hs., engl., Wellington, 20.09.1939.
- 2015/14/239 Brief: vom Department of International Affairs, Vd., masch., engl., Wellington, 13.11.1946.
- 2015/14/240 Formular: (Statement By Person Leaving New Zealand), Vd., hs., engl., Upper Hutt, 25.07.1949.
- 2015/14/241 Antrag: auf Einbürgerung, masch., engl., Kopie von Archives New Zealand, 2 Bl., Original Upper Hutt, 18.10.1946, Kopie Wellington, 20.05.1992.
- 2015/14/242 Akte: mit Einbürgerungsunterlagen, betr. Georg und Ruth Lemchen, 30 Briefe und Bescheide, masch., hs., gdr., engl., Kopie von Archives New Zealand, Originale 17.05.1946-12.01.1967, Kopien Wellington, 20.05.1992.

5. Organisationen und Vereine

K 1084, Mp. 8

- 2015/14/243 Brief: von The Wellington Racing Club Inc., betr. Mitgliedschaft, masch., engl., Wellington, 10.10.1938.
- 2015/14/244 Quittung: von The Wellington Racing Club Inc., Vd., hs., engl., Wellington, 18.10.1938.
- 2015/14/245 Heft: vom Wellington Trotting Club Inc., gdr., engl., Wellington, 02.1945.

6. Korrespondenz

6.1 Von Alexander Ulrich und Gertrud Mai geb. Neustadt

- 2015/14/246-247 2 Briefe: teilw. fragm., hs., mit Umschlag, Berlin, 13.01.1937.

6.2 Von Alfred Sternberg, Neuseeland

- 2015/14/248 2 Briefe: Abschrift, engl. Übers., masch., 5 Bl., Neuseeland, 08.01.-20.02.1935.
- 2015/14/249-250 2 Telegramme: masch., engl., Upper Hutt, 08.03.-22.03.1935.

6.3 An Alfred Sternberg, Neuseeland

- 2015/14/251-252 2 Quittungen: für Telegramme, Berlin, 09.03.-18.03.1935.

6.4 Von Unbekannt

- 2015/14/253-254 2 Telegramme: masch., engl., Lower Hutt, 08.03.-11.03.1935.

7. Haushalt

- 2015/14/255-256 2 Ex libris: gdr., Berlin, ca. 1930.
- 2015/14/257 Bescheid: vom Land and Income Tax Department, Vd., hs., engl., [Wellington], 29.08.1949.

8. Sonstiges

- 2015/14/258 Notizzettel: betr. Grundstück in Czarnków, hs., o.D.

9. Familienangehörige

9.1 Louis Victor

- 2007/136/2 Dankschreiben: für die Anteilnahme zum Tod von Louis Victor (Großvater von Georg Lemchen), gdr., mit Umschlag, adressiert an Sara Lemchen, Berlin, 04.1902.

9.2 Julius Lemchen

- 2015/14/259 Geburtsurkunde: hs., poln., dt., Czarnków, 10.08.1922.

10. Fotografien

Kühlkammer

- 2007/136/9 Georg Lemchen (stehend, links) mit Kollegen und Krankenschwestern vom Städtischen Krankenhaus Gitschiner Straße, Berlin, 1926.
- 2015/14/260-262 3 Fotografien von Georg Lemchen in Arztkittel mit 5 Krankenschwestern auf einer Bank im Freien sitzend, Berlin, ca. 1930.

- 2015/14/263 Georg Lemchen mit seinen Töchtern Hannah Beate und Susanna Renate auf dem Schiff nach Neuseeland, 05.1935.
- 2015/14/264 Georg Lemchen (links) mit Alfred Sternberg beim Pferderennen, Wellington, ca. 1940.

11. Bücher

Bibliothek

- BIB/567/0 Buch: Im Reiche Röntgens : Eine Einführung in die Röntgentechnik von Hanns Günther, Stuttgart: Franckh'sche Verlagshandlung, 1930.
- BIB/568/0 Buch: Kohlhasenbrück : Erinnerungen des Ortsältesten Bernhard Beyer in seinem 76. Lebensjahr, Wannsee : Schneider, (1933).

Index**Personen**

Delaroche, Paul
Gillray, James
Heim, Meyer
Heim, Nathan Meyer
Hirschberg, Abel
Hirschberg, Hirsch Abel
Hirschberg, Rahel geb. Liebermann
Koppel, Irene
Lemchen, Barbara Esther
Lemchen, Georg
Lemchen, Hannah Beate
Lemchen, Julius
Lemchen, Ruth geb. Mai
Lemchen, Susanna Renate
Liebermann, Esther geb. Wolff
Liebermann, Jacob
Liebermann, Max
Mai, Alexander Ulrich
Mai, Emanuel
Mai, Gertrud geb. Neustadt
Mai, Siegfried Max
Maier, Joseph
Manasse, Bertha geb. Wahrenberg
Manasse, Waldeck
Napoleon I.
Person 1 (anonymisiert)
Sternberg, Alfred
Sternberg, Michael
Victor, Louis

Organisationen

Archives New Zealand
Börsenverein der Deutschen Buchhändler
Brasch & Rothenstein, Internationale Spediteure
Gesellschaft für jüdische Familienforschung
Gross-Berliner Ärztebund e.V.
Jüdischer Friedhof Weißensee
Krankenhaus Berlin-Friedrichshain
Medical Council of New Zealand
New Zealand Line
Oskar Schlund Aktiengesellschaft für Versicherungsvermittlung
Rudolf-Virchow-Krankenhaus
Staatliche Augustaschule zu Berlin

Städtisches Krankenhaus am Urban
Städtisches Krankenhaus Gitschinerstraße
The Wellington Racing Club Inc.
Universität Berlin
Universität Freiburg
Universität Innsbruck
Universitätsklinik Charité Berlin
Verein der Berliner Buchhändler
Verlag des Beethovenhauses in Bonn
Wellington Trotting Club Inc.

Orte

Berlin
Bremen
Czarnków (dt. Czarnikau, Polen)
Freiburg
Innsbruck
Leipzig
Lower Hutt (Neuseeland)
Lübeck
New York
Schmiegel (Smigiel, Polen)
Southampton
Timaru (Neuseeland)
Upper Hutt (Neuseeland)
Wellington